

Aus den Vereinen.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Wiener Universität. Programm für den Oktober 1925: Dienstag, 20. Oktober (halb 6 Uhr abends, geol.-palaeont. Hörsaal). Vollversammlung. Bericht des Obmannes. Sollte diese Vollversammlung nicht beschlußfähig sein, so findet um 6 Uhr eine auf jeden Fall beschlußfähige Vollversammlung statt. Im Anschlusse daran: Vortrag des Herrn cand. chem. Walter Fuchs: Die neueren Ansichten über den Aufbau der Atome.

In einem der Sonntage zwischen dem 25. Oktober und dem 7. November wird voraussichtlich eine Vereinsexkursion stattfinden; Näheres darüber im Anschlagkasten des Vereines.

Dienstag, 10. November (6 Uhr abends, geol.-palaeont. Hörsaal). Vortrag des Herrn Dr. O. Koller: Studienfahrt im Donaudelta. (Mit Lichtbildern.)

Verein Tiergartenschutz, Wandergruppe. Für den November, beziehungsweise Dezember d. J. plant die Wandergruppe Wanderungen in die Tiergärten Neu-Uigen (Herzog von Ratibor) und in den Hardegg'schen Tiergarten. Interessenten mögen sich schon jetzt melden (Anmeldung im Sinne der Verlautbarung vom 1. Mai d. J. an die Wandergruppe des Vereines Tiergartenschutz, Wien, I., Herrngasse 9). Nähere Daten werden noch mittels Karte bekanntgegeben. Bei schriftlicher Anmeldung Rückporto beilegen.

Von unserem Büchertisch.

Atlas der geschützten Pflanzen und Tiere Mitteleuropas. Abteilung 1: Geschützte Pflanzen Preußens. Zweite, vermehrte Auflage. Berlin-Dichterfelde 1925. (G. Vermühler.) — Auf die erste Auflage dieses für die Durchführung der Naturschutzverordnungen so wichtigen Heftes ist in diesen Blättern bereits in einer ausführlichen Besprechung hingewiesen worden (11. Jahrg., S. 138). Es ist eine überaus erfreuliche Tatsache, daß schon nach Jahresfrist eine neue Auflage notwendig geworden ist. Der Text ist fast unverändert geblieben, dagegen enthalten die 8 Kunst- und 10 Drucktafeln von den meisten der geschützten Pflanzen auch Bilder der natürlichen Standorte nach photographischen Aufnahmen. A. Ginzberger.

Prof. Dr. R. Summel: Geschichte der Geologie. Sammlung Götschen, Bd. 899, geb. 1.25 M., Berlin u. Leipzig 1925 (Walter de Gruyter & Co.). — So klein der Umfang dieses Büchleins ist, so gediegen ist sein Inhalt. Summel hat sich der Aufgabe, im Rahmen der bekannten Götschen-Bücher eine Geschichte der Geologie zu schreiben, mit anerkanntem Geschick entledigt. Das Buch ist keine Personengeschichte, auch keine bloße Darstellung des Emporkommens der Geologie als Wissenschaft. Es zeigt, wie sich die einzelnen Probleme im Laufe der Zeit und durch den Fortgang der Beobachtung von selbst aufgeworfen haben, wie sie zu lösen versucht wurden und wie es heute mit ihnen steht. Dadurch gewinnt diese Geschichte der Geologie den Charakter einer Einführung in die Probleme und Teilgebiete dieser Wissen-

schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigten zu können oder auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Verdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstitute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengedrängtes Ergebnis einer reichen Lehr- erfahrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Erfolg, sondern auch gerne gelesen wird. Schlesiinger.

Evend Fleuron: Die Marodeure des Sees und andere Tiergeschichten.

— **C. Reclam: Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.** — **A. Johanna König: Schibes.** — **D. A. S. Schmitz: Heimliche Geschichten.** Pro Bd. gbb. 0.80 M. Leipzig (Bh. Reclam). — Wir haben schon öfters auf die Neuerscheinungen der Reclambücher und ihre Vortrefflichkeit hingewiesen, die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im ersten Buch sind Tiergeschichten des bekannten dänischen Schriftstellers Evend Fleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendigkeit der Naturschilderung und von einer Innigkeit und einem Verständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schilderung es nicht kennzeichnen kann. Der „Gesundheitsschlüssel“ wendet sich dem Praktischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Jedermann kann sich daraus für sein Leben die nötigen Verhaltensmaßregeln leicht entnehmen. Reizend sind die beiden Novellenbücher, von denen durch das erste die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Herrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von „sonderbaren“ Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

M. Brinkmann: Der Begleiter des Naturfreundes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Verlag Ferdinand Schöningh). — Ein kleines Hefchen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ist. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier- und Pflanzenwelt zusammengestellt. Die Anleitungen sind schlagwortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.

Dr. B. Pietschmann: Wandfische und „Große Seeschlange“. (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Heft 5.) Wien 1925. (Selbstverlag.) Preis 75 Groschen. — Im vorliegenden Hefte finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Wandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Hefte und 4 Buch- beilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franck'scher Verlag). — Die Hefte 5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Fülle von Aufsätzen, von denen wir nur die für unsere Leser interessantesten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (S. 5), Gruppierung der europäischen Vogelwelt (S. 7), Der Fanghaft (S. 7), Vom Federsee und seiner Vergangenheit (S. 7 und 8), Etwas über Gulen (S. 8), Neues vom Mammuth (S. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (S. 9), Die Bedeutung

der Waldbameise für die Forstwirtschaft (S. 9), Eindämmung der Waldbrände (S. 9). Außerdem sind eine große Zahl von Artikeln über aktuellste Fragen, wie den Rhodofamensch, die Kopffjägeri, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Ergebnisse der Forschung über die Abstammung des Menschen u. v. a. in den Heften enthalten. Eine fast ständige Gabe des „Deutschen Vereines Naturschutzpark in Stuttgart“ berichtet über Natur- und Heimatschutz. Von den heurigen Buchbeilagen sind 3 bisher erschienen: Floerick: Wunder-tiere des Meeres, Lämmel: Sozialphysik, Henseling: Mars, seine Mä-tel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper des Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Krabbe, Schlangenfarn, See-anemone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer sehr interessanten und von sehr instruktiven Bildern begleiteten Studie, die Be-deutung der technischen Ausnützung der Naturkräfte im Vergleich mit der Menschenkraft. Henseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Pla-neten. Sämtliche Veröffentlichungen des Kosmos zeugen von einer erfreulichen wissenschaftlichen Höhe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er-leistet.

H. Welzel & G. Rueß: Der Naturschutz im deutschen Schrifttum. München 1925 Ausstellungsbuchhandlung München, Maximilianstr. 2). — Das kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bayerischen Landesaus-schusses für Naturpflege erschienen ist, gibt einen Überblick über die anlässlich des 1. deutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Heimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschutz und Naturpflege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. München, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Univ.-Buch-druckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Reihe von Auf-sätzen, die zum Teil für alle Naturschutzkreise von Interesse sind und über den Rahmen Bayerns und auch des Deutschen Reiches hinausgehen.

Der Naturforscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Viertelj. (3 H.) 2 M. Berlin-Lichterfelde. (Hugo Bermühler-Verlag). — Von den beiden Heften dieser ebenso vornehm ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges „Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege“ enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutzaufsätze über den Rauenburger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpfschildkröte in Lüneburg. Überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artikeln aus allen naturwissen-schaftlichen Gebieten. Auf vier Tafelseiten bringt der Naturforscher in jedem Heft zu diesen Artikeln vorzügliche Abbildungen.

Weidwerk und Hundesport. Illustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagd-kyndologie und verwandte Zweige. 2 Hefte monatlich; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Walter Krieg). Gegendorf (L. v. Mersch) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Heft der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

„Die Freude“, Monatshefte für deutsche Innerlichkeit, Sonderheft „Na-turschutz“ (Mf. 2.—). Robert Laurer, Verlag, Eggestorf im Lüneburgischen. —

schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigen zu können oder auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Verdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstitute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengebrängtes Ergebnis einer reichen Lehr-erfahrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Erfolg, sondern auch gerne gelesen wird. Schlesinger.

Svend Pleuron: Die Marodeure des Meeres und andere Tiergeschichten.

— **C. Reclam: Gesundheitschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.** — **M. Johanna König: Schibes.** — **D. A. S. Schmitz: Heimliche Geschichten.** Pro Bd. gbb. 0.80 M. Leipzig (W. H. Reclam). — Wir haben schon öfters auf die Neuererscheinungen der Reclambücher und ihre Vortrefflichkeit hingewiesen. Die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im ersten Buch sind Tiergeschichten des bekannten dänischen Schriftstellers Svend Pleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendigkeit der Naturschilderung und von einer Innigkeit und einem Verständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schilderung es nicht kennzeichnen kann. Der „Gesundheitschlüssel“ wendet sich dem Praktischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Jedermann kann sich daraus für sein Leben die nötigen Verhaltensmaßregeln leicht entnehmen. Reizend sind die beiden Novellenbücher, von denen durch das erste die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Herrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von „sonderbaren“ Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

M. Brinkmann: Der Begleiter des Naturfreundes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Verlag Ferdinand Schöningh). — Ein kleines Heftchen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ist. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier- und Pflanzenwelt zusammengestellt. Die Anleitungen sind schlagwortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.

Dr. B. Pietschmann: Wandfische und „Große Seeschlange“. (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Heft 5.) Wien 1925. (Selbstverlag.) Preis 75 Groschen. — Im vorliegenden Heft finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Wandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handwörter für Naturfreunde. Jährlich 12 Hefte und 4 Buchbeilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franck'scher Verlag). — Die Hefte 5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Fülle von Aufsätzen, von denen wir nur die für unsere Leser interessantesten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (S. 5), Gruppierung der europäischen Vogelwelt (S. 7), Der Fanghaft (S. 7), Vom Federsee und seiner Vergangenheit (S. 7 und 8), Etwas über Eulen (S. 8), Neues vom Mammuth (S. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (S. 9), Die Bedeutung

der Waldameise für die Forstwirtschaft (S. 9), Eindämmung der Waldbrände (S. 9). Außerdem sind eine große Zahl von Artikeln über aktuellste Fragen, wie den Rhodofamensch, die Kopffjägeri, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Ergebnisse der Forschung über die Abstammung des Menschen u. v. a. in den Heften enthalten. Eine fast ständige Gede des „Deutschen Vereines Naturschutzpark in Stuttgart“ berichtet über Natur- und Heimatschutz. Von den heurigen Buchbeilagen sind 3 bisher erschienen: Floerick: Wunder-tiere des Meeres, Lämmel: Sozialphysik, Henseling: Mars, seine Mät-sel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper des Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Krabbe, Schlangenfarn, See-anemone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer sehr interessanten und von sehr instruktiven Bildern begleiteten Studie, die Be-deutung der technischen Ausnützung der Naturkräfte im Vergleich mit der Menschenkraft. Henseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Pla-neten. Sämtliche Veröffentlichungen des Kosmos zeugen von einer erfreulichen wissenschaftlichen Höhe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er leistet.

H. Welzel & G. Ruch: Der Naturschutz im deutschen Schrifttum. München 1925 Ausstellungsbuchhandlung München, Maximilianstr. 2). — Das kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bairischen Landesaus-schusses für Naturschutz erschienen ist, gibt einen Überblick über die anlässlich des 1. deutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Heimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschutz und Naturschutzpflege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. München, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Univ.-Buch-druckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Reihe von Auf-sätzen, die zum Teil für alle Naturschutzkreise von Interesse sind und über den Rahmen Bayerns und auch des Deutschen Reiches hinausgehen.

Der Naturforscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Viertelj. (3 H.) 2 M. Berlin-Lichterfelde. (Hugo Bermühler-Verlag). — Von den beiden Heften dieser ebenso vornehm als ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges „Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege“ enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutz-aufsätze über den Rauenburger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpfschildkröte in Lüneburg. Überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artikeln aus allen naturwissen-schaftlichen Gebieten. Auf vier Tafelseiten bringt der Naturforscher in jedem Heft zu diesen Artikeln vorzügliche Abbildungen.

Weidwerk und Hundesport. Illustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagd-ethnologie und verwandte Zweige. 2 Hefte monatl.; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Walter Krieg). Gegendorf (L. v. Mersch) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Heft der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

„Die Freude“, Monatshefte für deutsche Innerlichkeit, Sonderheft „Na-turschutz“ (Mt. 2.—). Robert Laurer, Verlag, Eggestorf im Lüneburgischen. —

schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigten zu können oder auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Verdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstitute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengebrängtes Ergebnis einer reichen Lehr- erfahrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Erfolg, sondern auch gerne gelesen wird. Schlessinger.

Svend Pleuron: Die Marodeure des Sees und andere Tiergeschichten.

— E. Reclam: **Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.** — A. Johanna König: **Schibes.** — D. A. S. Schmitz: **Heimliche Geschichten.** Pro Bd. gbb. 0.80 M. Leipzig (Pfl. Reclam). — Wir haben schon öfters auf die Neuerscheinungen der Reclambücher und ihre Vortrefflichkeit hingewiesen, die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im ersten Buch sind Tiergeschichten des bekannten dänischen Schriftstellers Svend Pleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendigkeit der Naturschilderung und von einer Innigkeit und einem Verständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schilderung es nicht kennzeichnen kann. Der „Gesundheitsschlüssel“ wendet sich dem Praktischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Jedermann kann sich daraus für sein Leben die nötigen Verhaltensmaßregeln leicht entnehmen. Reizend sind die beiden Novellenbücher, von denen durch das erste die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Herrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von „sonderbaren“ Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

M. Brinkmann: Der Begleiter des Naturfreundes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Verlag Ferdinand Schöningh). — Ein kleines Heftchen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ist. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier- und Pflanzenwelt zusammengestellt. Die Anleitungen sind schlagwortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.

Dr. B. Pietschmann: Bandfische und „Große Seeschlange“. (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Heft 5.) Wien 1925. (Selbstverlag.) Preis 75 Groschen. — Im vorliegenden Hefte finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Bandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Hefte und 4 Buchbeilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franck'scher Verlag). — Die Hefte 5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Fülle von Aufsätzen, von denen wir nur die für unsere Leser interessantesten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (S. 5), Gruppierung der europäischen Vogelwelt (S. 7), Der Fanghaft (S. 7), Vom Federsee und seiner Vergangenheit (S. 7 und 8), Etwas über Eulen (S. 8), Neues vom Mammuth (S. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (S. 9), Die Bedeutung

der Waldbameise für die Forstwirtschaft (S. 9), Eindämmung der Waldbrände (S. 9). Außerdem sind eine große Zahl von Artikeln über aktuellste Fragen, wie den Rhodofamensch, die Kopffjägeri, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Ergebnisse der Forschung über die Abstammung des Menschen u. v. a. in den Hefen enthalten. Eine fast ständige Ecke des „Deutschen Vereines Naturschutzpark in Stuttgart“ berichtet über Natur- und Heimatschutz. Von den heurigen Buchbeilagen sind 3 bisher erschienen: Floerick: Wunder-tiere des Meeres, L ä m m e l: Sozialphysik, H e n s e l i n g: Mars, seine Rätsel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper des Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Krabbe, Schlangenfarn, See-anemone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer sehr interessanten und von sehr instruktiven Bildern begleiteten Studie, die Bedeutung der technischen Ausnützung der Naturkräfte im Vergleich mit der Menschenkraft. Henseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Planeten. Sämtliche Veröffentlichungen des Kosmos zeugen von einer erfreulichen wissenschaftlichen Höhe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er leistet.

H. Welzel & G. Ruck: Der Naturschutz im deutschen Schrifttum. München 1925 Ausstellungsbuchhandlung München, Maximilianstr. 2). — Das kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bairischen Landesauschusses für Naturpflege erschienen ist, gibt einen Überblick über die anlässlich des 1. deutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Heimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschutz und Naturpflege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. München, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Univ.-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Reihe von Aufsätzen, die zum Teil für alle Naturschutzkreise von Interesse sind und über den Rahmen Bayerns und auch des Deutschen Reiches hinausgehen.

Der Naturforscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Viertelj. (3 H.) 2 M. Berlin-Lichterfelde. (Hugo Vermühler-Verlag). — Von den beiden Hefen dieser ebenso vornehm ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges „Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege“ enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutzaufsätze über den Rauenburger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpfschildkröte in Lüneburg. Überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artikeln aus allen naturwissenschaftlichen Gebieten. Auf vier Tafelseiten bringt der Naturforscher in jedem Heft zu diesen Artikeln vorzügliche Abbildungen.

Weidwerk und Hundesport. Illustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagd-ethnologie und verwandte Zweige. 2 Hefte monatl.; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Walter Krieg). Hegendorf (L. v. Mersch) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Heft der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

„Die Freude“, Monatshefte für deutsche Innerlichkeit, Sonderheft „Naturschutz“ (Nr. 2.—). Robert Laurer, Verlag, Eggestorf im Lüneburgischen. —

In diesem Sonderheft „Naturſchutz“ der jungen Zeitschrift ſchreiben neben Dr. Helfer, dem Herausgeber der Zeitschrift „Naturſchutz“ in Berlin, bedeutende Mitarbeiter, wie Prof. Dr. Deegener, E. Stender, Dr. F. Weigold, Dr. F. Waſch u. a. über verſchiedene Gebiete des Naturschutzes, Manfred Ryber über „Tierschutz und Kultur“, Magnus Weidemann über „Naturſchutz dem Menſchen“.

„Zeitschrift für Deutſche Bildung“. Herausgegeben von Ulrich Peters, Bezugspreis jährlich 8 M., Frankfurt a. M. 1925 (Verlag M. Dieſterweg). Die neue Zeitschrift ſtellt ſich in den Dienſt der Erziehung zum deutſchen Heimat- und Volksbewußtſein. Sie behandelt alle Fragen und Gebiete, die auf dieſes Ziel hin eingeteilt ſind und ſoweit ſie das ſind. Die möglichen Wege der Erziehung zum deutſchen Menſchen zu beſprechen, iſt ihre Aufgabe.

Mitteilungen der Verwaltung.

Die meiſtgeleſene öſterreichiſche Zeitung iſt die „Volks-Zeitung“, die älteſte politiſche Tageszeitung Wiens. Sie verfügt über einen ausgedehnten in- und ausländiſchen Telegraphen-, Telephon- und Radio-Nachrichtendienſt und berichtet über alle wichtigen Vorkommniſſe des öffentliſchen Lebens raſch und verläßlich. Ihre Geſamt-Sonntagsauflage beträgt nachweiſbar mehr als 232.000 Exempl. Familien-Unterhaltungsbeylage, humoritiſch-satiriſche Zeichnungen von angeſehenen Künſtlern, die Spezialrubriken Geſundheitspflege, „Die Frauenwelt“, Naturſchutz, Fiſcherei-, Jagd- und Schießweſen, Hundezucht, Land- und forſtwirtſchaftliche und Pädagogiſche Rundſchau uſw. Die Volkszeitung koſtet: Für tägliche Poſtzufendung monatlich S 3.20, vierteljährlich

S 9.—, für wöchentliche Poſtzufendung des Samstagblattes (mit Beylagen) vierteljährlich S 1.75, halbjährlich S 3.38, für zweimal wöchentliche Poſtzufendung der Samstag- und Donnerſtag-Ausgaben (mit Beylagen) vierteljährlich S 2.85, halbjährlich S 5.50. Probenummern und Erlagſcheine verſendet überallhin unentgeltlich die Verwaltung der „Volks-Zeitung“, Wien, I., Schülerſtr. 16.

Simonsbrot

ideales Diätbrot bei Hartleibigkeit, Magenleiden und Zuckerkrankheit! Delikatelle mit Butter, Käſe oder Honig
In allen beſſeren Feinkoſt-handlungen erhältlich oder direkt

Simonsbrotfabrik Wien-Sagran II.

Täglich Poſtverſand. Export.

Dieſe Blätter erſcheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe geſtattet!
Erſtdrucke werden nach feſtem Seitenſatz bezahlt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925_8](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 121-124](#)